

---

**250/AB XXII. GP**

---

**Eingelangt am 22.05.2003**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Finanzen

## **Anfragebeantwortung**

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 255/J vom 26. März 2003 der Abgeordneten Dr. Gabriele Moser, Mag. Werner Kogler und Kollegen, betreffend Ausgaben des Ressorts für private Zwecke, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Vorweg ist klarzustellen, dass in keinem Fall Ausgaben für private Zwecke, insbesondere kein persönliches Coaching auch nur ansatzweise aus öffentlichen Mitteln des Finanzministeriums für mich als Privatperson getätigt, wurden.

Im Hinblick auf einen leistungsfähigen Staat und der damit verbundenen Schaffung eines effektiven und effizienten Verwaltungshandels sind im Sinne des New Public Managements Rahmenbedingungen für eine flexible, bürger- und mitarbeiterorientierte Organisation zu gewährleisten. Für die Vorbereitung von notwendigen Strukturreformen im Ressort wurden daher

vom Bundesministerium für Finanzen externe in- und ausländische Experten herangezogen. Diese Expertenberatungen erfolgten insbesondere auch unter Verzicht auf ein Honorar, lediglich Reise- und Aufenthaltskosten wurden ersetzt.

#### Zu 1.:

Wie bereits eingangs erläutert, fand die Beratungsleistung für das Finanzministerium statt, konkret wurde eine Ressort- und Sektionsstrategie entwickelt.

Für die Umsetzung und insbesondere für die Einleitung des eingangs erläuterten Reformprozesses waren u.a. die Ausarbeitung der methodischen Grundlagen, Methodentransfer der strategischen Planung zu den MitarbeiterInnen des Ressorts, die Durchführung von Trainings zum strategischen Management, die Unterstützung der MitarbeiterInnen in konzeptionellen Fragen der strategischen Planung, Unterstützung in Controlling- und Projektmanagementfragen sowie Review von finanzressort-spezifischen Fragestellungen und Konzepten in methodischer und strategischer Hinsicht Gegenstand des Beratungsauftrages.

#### Zu 2. bis 5.:

Wie einleitend klargestellt, fand kein persönliches Coaching statt. Herr Prof. Walter Schertier ist auf dem Gebiet des modernen Verwaltungsmanagements ein international anerkannter Experte. Er ist Professor für Betriebswirtschaftslehre und Inhaber des Lehrstuhls für Organisation und strategisches Management an der Universität Trier und befasst sich intensiv u.a. mit strategischem Management, Unternehmensorganisation und Innovationsmanagement. Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang auf den persönlichen Beitrag Prof. Schertiers für die Republik Österreich, er ist Träger des Dr. Adolf - Schärf - Preises (award of scientific research), auf seine Tätigkeit in der renomierten Wirtschaftspraxis "The Boston Consulting

Group GmbH" sowie auf seine Tätigkeit an mehreren Strategieprojekten bei internationalen Großfirmen in Europa und Übersee. Herr Prof. Dr. Walter Schertler erbrachte über mehrere Monate hinweg kostenlos Beratungsleistungen für das Ressort. Da sich die Fortführung der Beratung durch Prof. Schertler als zweckmäßig erwiesen hat, wurde schließlich am 6.12.2001 ein entsprechender Werkvertrag mit dem Experten abgeschlossen. Auf die einschlägigen Vergabebestimmungen wurde Bedacht genommen

Konkret fielen im Jahr 2001 2 Beratertage und im Jahr 2002 10 Beratertage an - mit einer fixen Pauschalvergütung von EUR 2.200,- je Beratertag (zuzüglich USt) - somit betrug das Honorar insgesamt EUR 31.680,- inkl. USt. Die Verbuchung erfolgte unter 1/50008/7270/990. Die Höhe der Reise- und Aufenthaltskosten beliefen sich insgesamt auf EUR 13.256,89,- inkl. USt. Die vertraglich vereinbarten Honorar- und Reisespesen liegen im üblichen Rahmen.